

*Leistungen der Gesellschaft
und der natürlichen Umwelt
für die Geldwirtschaft
Wirtschaftsethische Perspektiven*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**Vortrag:
Prof. Dr. Bernhard Emunds**



**Christliche Gesellschaftsethik
und Sozialphilosophie
Leiter des Nell-Breuning-Instituts**

Zur Teilnahme bitte vorher anmelden bei:
ermylia.aichmalotidou@fest-heidelberg.de

Weitere Infos zur
Veranstaltung finden Sie
[hier](#) oder per QR-Code:



In den Debatten über die ökologische Krise rücken die Leistungen des Ökosystems für den Menschen in den Mittelpunkt. In Ansätzen der Ökologischen Ökonomie wird deren Bedeutung für das Wirtschaften, aber auch deren Beeinträchtigung durch In- und Outputs der wirtschaftlichen Wertschöpfung bedacht. In den Debatten über eine Sorgelücke westlicher Gesellschaften, die diese auch durch Migration zu schließen versuchen, wird die Frage fokussiert, wie essentiell die – vielfach nicht monetär entgoltenen – Sorgeleistungen für das Wohlbefinden der Menschen sind. Feministische Kapitalismuskritik zeigt auf, dass Erwerbsarbeit und wirtschaftliche Wertschöpfung in hohem Maße auf diese Leistungen angewiesen sind, dies in der „sorglosen Gesellschaft“ (Aulenbacher) aber weitgehend verdrängt wird. Was bedeutet es für die Wirtschaftsethik, wenn sie von diesen ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen her auf die Wirtschaft schaut?

Weitere Informationen zu zukünftigen und vergangenen Veranstaltungen finden Sie auf der FEST-Homepage: <https://www.fest-heidelberg.de/jour-fixe/>

Die Aufzeichnungen vieler bisheriger Vorträge finden Sie auf dem Youtube-Kanal der FEST:
https://www.youtube.com/channel/UCsl6Fq8sZ3eVR2dD_iMsVww